

Ist da was dran...

Beitrag von „blabla92“ vom 24. April 2018 17:54

[Zitat von lamaison2](#)

Die Kurse, in denen man in BaWü Abitur schreibt, sind vierstündig, also irgendwo dazwischen. Ich darf gerne verbessert werden. Es sind 5 "Leistungskurse" Dabei MUSS JEDER Deutsch, Mathe, mindestens eine Sprache und zwei andere Fächer wählen.

In 4 Fächern davon schreibt man schriftliches Abitur. Hat man Sport, Musik oder Kunst, kommt eine praktische Prüfung (vllt. auch 2, weiß ich nicht so genau) dazu. In der Sprache natürlich die Konversationsprüfung. Zusätzlich hat man noch ein ganz anderes mündliches Prüfungsfach aus einem Bereich, den man noch nicht abgedeckt hatte.

In den Fremdsprachen, Deutsch und Mathe gibt es nur 4-stündige Kurse, anders als in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften, wo man zwischen 2st. Basis- und 4st. Neigungskurs wählen kann.

Die anderen Fremdsprachenkurse sind von der Schülerklientel her eher mit LKs zu vergleichen. In Englisch sitzt der komplette Rest des Jahrgangs, für den keine andere FS in Frage kommt. Da ist ein Schwerpunkt auf Politik und Gesellschaft statt vertiefter literarischer Arbeit im Grunde nachvollziehbar, eine Abiturprüfung, in der das unerwartet doch verlangt wird, aber problematisch.

[xxxchris](#): Teil I hat keinen Operator, weil reines Leseverstehen mit geschlossenen Aufgaben (eigentlich), wie von mind-matters deutlich ausgeführt. Teil II.1. Analyse als Operator ist nicht das Problem.